



Bau- und Umweltdepartement

Jagd- und Fischereiverwaltung
Gaiserstrasse 8
9050 Appenzell
Telefon 071 788 92 86
ueli.nef@bud.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 4. Juni 2019

Medienmitteilung Jagd- und Fischereiverwaltung

Rehkitzrettung mit Drohnen übertrifft Erwartungen

Am Donnerstag, 30. Mai 2019, hat in Appenzell I.Rh. die diesjährige Heuernte begonnen. Die vier Rehkitz-Rettungsdrohnen des Kantons und des Patentjägervereins sind seitdem ständig im Einsatz. Dank unermüdlichem und frondienstlichem Engagement der Jäger und Jungjäger ist es bereits gelungen, 59 Rehkitze (Stand 4. Juni) vor dem Mähtod zu retten. Ebenfalls erfreulich ist die Tatsache, dass viele Landwirtinnen und Landwirte das Angebot zur Rehkitzrettung genutzt haben. Die Zeit, in welcher sich die Rehkitze im hohen Gras verstecken und nicht vor dem Mähwerk flüchten, dauert noch bis etwa Ende Juni. Die Rehkitz-Rettungsdrohnen stehen den Landwirtinnen und Landwirten weiterhin kostenlos zur Verfügung. Jagdverwalter Ueli Nef, 071 788 92 86, und Hegeobmann Patric Hautle, 078 711 81 61, nehmen Anfragen entgegen.

Die Drohnen sind mit Wärmebildkameras ausgestattet und zeigen sämtliche Wärmequellen in der Wiese auf. Dabei ist es wichtig, dass die Suchflüge am frühen Morgen vor dem Mähen stattfinden. Gefundene Kitze werden an den Rand der zu mähenden Wiese getragen und mit einer Kiste zugedeckt, so dass weitergemäht werden kann.

Bildlegende

- Bild 1: Drei Jäger und zwei gefundene Rehkitze
- Bild 2: Die Wärmequelle erscheint als heller Punkt auf dem Bildschirm
- Bild 3: Schwebende Drohne mit Wärmebildkamera
- Bild 4: Zwillingsfund bei der Liegenschaft «Grehalden»

Kontakte für weitere Fragen

Ueli Nef, Jagd- und Fischereiverwalter, Telefon: 071 788 92 86